

Thema: Stufen- und Klassensprecher

Aufgaben und Funktionen:

- Er repräsentiert und vertritt die Interessen der Klasse/Stufe (Ansprechpartner)
- Er informiert die Klasse/Stufe über wichtige Angelegenheiten
- Er organisiert die SV-Stunde und führt die Beschlüsse der Klasse/Stufe aus
- Er sorgt für schülerfreundliche Lösungen bei Problemen
- Er ist Mitglied im Schülerrat

Nähere Ausführungen hierzu siehe auch „F/SV Info – Blatt Nr. 1 (2002/03)“

Keine Aufgaben und Funktionen:

- a) Er ist kein Ordnungsdienst, der z.B. die Tafel putzt oder die Kreide holt
- b) Er ist kein Geldeintreiber (z.B. für Kopiergeld, eine Klassenfahrt oder Klassenkasse)
- c) Er ist kein „Aufpasser“, wenn der Lehrer mal kurz weg ist oder zu spät kommt
- d) Es ist nicht seine Aufgabe für das Erscheinen des Lehrers zu sorgen
- e) Es ist nicht seine Aufgabe für Ersatz zu sorgen, wenn der Lehrer verhindert ist
- f) Er ist nicht verantwortlich zu machen für das Verhalten seiner Mitschüler ⇒ Sündenbock

Für all diese Dinge ist der Klassen/Stufensprecher in seinem Amt grundsätzlich nicht zuständig. Als „normales“ Mitglied der Klasse jedoch, kann und/oder muss er einige dieser Aufgaben übernehmen (z.B. Ordnungsdienst). **Dieser Unterschied sei stets zu beachten!**

Natürlich besteht die Möglichkeit, nach Absprache und mit dem Einverständnis des Klassen/Stufensprechers, ihm einige der oben genannten Aufgaben zu übertragen (besonders empfehlenswert bei den Punkten c) und e))

- Ob der Klassen/Stufensprecher sich auch um persönliche Probleme einzelner Schüler kümmern muss, liegt wohl im Ermessen des Klassen/Stufensprechers

Tipps:

- vor allem zwischen dem Klassen/Stufensprecher und dem Klassen/Stufenlehrer sollte eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit angestrebt werden, um sich bei Problemfällen gegenseitig zu unterstützen und so Probleme effektiver zu lösen
*(Dies klingt vielleicht selbstverständlich, aber wie oft und wie intensiv sprechen eigentlich beide „Parteien“ miteinander über Probleme oder gemeinsame Vorhaben in der Realität?
⇒ Hierzu könnte der „Weiße Fleck“ genutzt werden)*
- SV-Stunden bieten gute Möglichkeiten, außerhalb des Unterrichts, über Probleme in der Klasse/Stufe zu reden, um so zusammen Ursachen und Lösungen zu finden
(Zu diesen Stunden können auch Experten zu dem jeweiligen Thema oder neutrale Personen, wie Mitglieder der SV, eingeladen werden)
- Falls der Klassen/Stufensprecher bei Problemen zwischen der Klasse/Stufe und einem Lehrer, oder zwischen Schülern als Vermittler fungiert, muss dieses den Beteiligten bewusst (gemacht) werden. Dies dient dazu, dass die Angelegenheit sachlich bleibt und der Klassen/Stufensprecher nicht als Person in die Sache hineingezogen wird und dadurch persönliche Nachteile erfährt

Jeder Schüler, der sich bei den Klassen-/Stufensprecherwahlen aufstellen lässt, sollte sich darüber bewusst sein, dass dies ein durchaus verantwortungsvoller „Job“ ist. Es sollte klar sein, dass man nicht nur „just for fun“ Klassensprecher wird. Im Schülerrat werden in nächster Zeit viele interessante, aber auch wichtige, Aufgaben anfallen, sodass es von Seiten des Bewerbers schon einen Willen zur Mitarbeit geben sollte. Dieser Hinweis soll niemandem Angst machen Klassensprecher zu werden, doch sollte man damit rechnen, dass man auch einmal ein bisschen mitarbeiten muss.

TIPP: Fragt nach, wer in eurer Klasse evtl. schon Mitglied der FSV ist. Diese Leute wissen Bescheid über die Arbeiten und Aufgaben im Schülerrat und stehen euch für Fragen gerne zur Verfügung.